

Den 16ten Dezember 1999

Lebe Frau Tramitz, Lieber Herr Ulrich,

Bald gehen wir in das dritte Jahr Taisend. Wenn wir einen Rückblick auf die vergangenen hundert Jahre richten, und die Leistungen der Menschheit analysieren, sind wir entzückt über all dem was sie erfunden haben. Wir sind aber sehr enttäuscht von ihrem Benehmen und ihrer Grausamkeit. Möge die Jahreswende uns mehr Gutes erteilen. Möge sich die Menschheit bessern und sich von der Vernichtung bewahren

Ich hoffe dass das vergangene Jahr Ihnen nichts unangenehmes gebracht hat. Dass es alle ihre innigsten Wünsche erfüllt hat, sei es gesundheitlich oder beruflich.

Hatten Sie Erfolg mit der "schriftlichen Konfliktberatung". Ich denke dass sich alles zum Besten erledigt hat, und dass es Ihnen Viel Freude und Zufriedenheit gebracht hat.

Bei uns geht es so leidlich weiter. Ich wurde, im Laufe November von einem Hund gebissen und war fast drei Wochen in Behandlung. Muss jetzt selber den Verband erneuern. Das ist nur eine Kleinigkeit im laufenden Leben. Wir sind leider schlimmeres gewohnt.

Mein Buch "Beweine' deine Söhne Sundgau" wird endlich, im Laufe des Monats Mai erscheinen. Ausgegeben von dem Verlag "Editions de l'Alsace". Ich hoffe dass es etwas Erfolg haben wird.

Ich bin daran ein neues Buch zu schreiben. Eine Familiensaga. Ich habe unser Stammbaum von anfang des siebenzehnten Jahr Hundert (1610). Die Daten im Buch stimmen. Die Handlungen hingegen folgen meiner Phantasie.

Ich schreibe immer noch Poesien. Bekam letzthin einen ersten Preiss an einem Wettbewerb. Gegenwärtig herrscht etwas Stillstand. Habe keine grosse Lust zum Schreiben. Es wird schon wieder werden.

Ich sende Ihnen. Wenn schon etwas Früh, eine fröhliche Weihnachten, und presentiere Ihnen meine innigsten Glückwünsche, zu einem guten, friedlichen, gesunten neues Jahr. Viel Erfolg, und die Erfüllung von all dem dass Sie sich selber wünschen.

Ihr ergebener